



## Lokalzeit

Bergisches Land

- ▶ **Startseite Studio**
- ▶ **Aktuelle Sendung**
- ▶ **Nachrichten**
- ▶ **Tipps & Termine**
- ▶ **Wetter**
- ▶ **Verkehr**

### Serien

LZ-Geschichten ▾ ▶▶

### Service

Ausflugstipps ▾ ▶▶

### Wir über uns

- ▶ **Studiodirektion**
- ▶ **Redaktion**
- ▶ **Produktion**
- ▶ **Empfang**
- ▶ **Sendezeiten**
- ▶ **Anfahrt**
- ▶ **Kontakt**

### Radio

### ▶ Studios in NRW

## LOKALZEIT

Sendung vom 13.08.2007

## Die 3D-Werbeagentur Service

**Der Internet-Weltkonzern Google hat auf der Weltkarte offenbar etwas Neues entdeckt: Wuppertal. Der Grund ist einfach: Für "Google-Earth", den Ableger der weltbekannten Standard-Suchmaschine, mit dem man aus dem Weltraum in Nachbarns Garten schauen kann, hat eine Wuppertaler Werbeagentur dreidimensionale Gebäude-Abbildungen erschaffen.**



Ein backsteinrotes, betagtes Fabrikgebäude im Herzen von Wuppertal-Elberfeld beherbergt eine Werbeagentur, deren Name ziemlich neudeutsch klingt: "SZ-Brandservices".

oder "Markenzeichen".

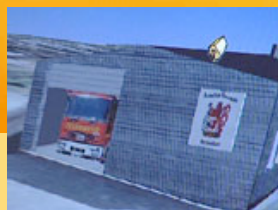
"Brand" hat hier aber nichts mit Feuer zu tun. Es geht vielmehr um die englische Aussprache und Bedeutung dieses Wortes. "Brand" heißt übersetzt schlicht "Marke"

Und die SZ-Brandservices sind auf dem besten Wege, Wuppertal zu einem Markenzeichen in der virtuellen Internet-Welt von Google zu machen.



"SZ", das sind Kai Scheller und Ingo Zehnpfennig. Beide haben bisher 19 Wuppertaler Bauwerke fotografiert und vermessen und anschließend als 3D-Objekte in Google-Earth untergebracht.

Beispiel: der alte Wasserturm "Atadöschen". Aus dem Weltall "angeflogen", erhebt er sich aus einem flachen, eindimensionalen Wuppertal und kann richtiggehend umkreist werden.



Genau wie auch die Wache der Freiwilligen Feuerwehr am Dönberg. Dass hier sogar ein rotes Auto in der Garage steht, ist eine Zugabe von Kai Scheller, "nebenberuflich" begeisterter Brand-Bekämpfer - und hier ist dann wirklich das deutsche Wort gemeint.

Ein weiteres Highlight: der Lichtturm in Solingen. Beim Heranfahren öffnet sich hier das Dach, und der Blick in den oberen Teil des Bauwerks ist möglich.



Die virtuellen Konstruktionen aus Elberfeld genügen offenbar höchsten amerikanischen Ansprüchen. Denn weltweit dürfen im Auftrag von Google nur 20 Agenturen am Abbild der Welt in 3D mitarbeiten - in Deutschland ist SZ-Brandservices die bisher einzige.

Scheller und Zehnpfennig gehen aber auch weiter mit offenen Augen durch die Straßen: Die Stadthalle mit ihren Türmchen und Schnörkeln wäre ein echtes Wunschobjekt der beiden Net-Designer - man müsste ihnen nur einen entsprechenden Auftrag erteilen. Das kann übrigens theoretisch auch jeder Reihenhaus-Besitzer - je nach Beschaffenheit ist das eigene Haus schon für wenige hundert Euro dreidimensional im Internet.



[► Impressum](#)

[Seitenanfang](#)

[Seite drucken](#)

► © WDR 2007

Der WDR ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.